

Gesellschaft Deutschland-Russland/Dagestan

zur Förderung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und den Völkern der ehemaligen Sowjetunion e.V.

Region Oldenburg



Gesellschaft Deutschland – Russland/Dagestan, Region Oldenburg e.V.
H. Hinrichs, Gartenweg 40, 26209 Hatten-Sandkrug

An alle Mitglieder

Kontaktadresse

- Vorsitzender -
Bürgermeister a.D.
Helmut Hinrichs
Gartenweg 40
26 209 Hatten-Sandkrug

Tel.: 04481 - 73 23
Fax: 04481 – 73 23
E-Mail: hhh@fnis.de
IN: www.gdrd.de

24. März 2018

Aktuelle GDRD-Informationen 01/2018

Liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

aus aktuellem Anlass möchte ich heute über meine **Reise als akkreditierter Wahlbeobachter in Nischni Nowgorod** (400 Kilometer von Moskau entfernt an der Wolga) anlässlich der Präsidentenwahl am 18. März 2018 in der Russischen Föderation berichten.

Doch zunächst im Telegrammstil einige weitere Informationen, über die in einer weiteren „Aktuellen GDRD-Information“ in ca. zwei Wochen ausführlich berichtet wird.

Kaum hat das neue Jahr begonnen und schon nähern wir uns Ostern! Im ersten Quartal ist eine Menge in und mit Beteiligung unserer Gesellschaft passiert. Es begann leider mit einem sehr traurigen Anlass.

Wir trauern um unser Mitglied Ursel Brüning

Unser langjähriges und sehr aktives Vorstandsmitglied Ursel Brüning starb am 19. Januar viel zu früh im Alter von nur 65 Jahren und hat eine große Lücke hinterlassen. Wir werden Ursel stets dankbar und in guter Erinnerung behalten.

Erfreuliche Mitgliederentwicklung

Erfreulich ist unsere Mitgliederentwicklung. Zum Jahresbeginn konnten wir einige neue Mitglieder begrüßen und aktuell gibt es weitere Personen, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren.

GDRD e.V., Region Oldenburg
Sitz: Oldenburg (Oldb.)
Vorsitzender: Bgm. a.D. Helmut Hinrichs
Amtsgericht Oldenburg, VR 1597
St.-Nr. 64/220/03300
Oldenburgische Landesbank AG
Kto.-Nr. 1902754900 BLZ 28020050
IBAN DE46 2802 0050 1902 7549 00
BIC OLBODEH2XXX

Besuch aus der Partnerstadt Machatschkala

Ende Januar/Anfang Februar war eine Gruppe von Professorinnen und Studentinnen aus der Partnerstadt Machatschkala auf Einladung der Gemeinde Hatten und der Stadt Oldenburg für 10 Tage zu Gast. Unser stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Hatter Partnerschaftskomitees Hajo Töllner hat unter der Federführung von Marianne Vieler-Bargfeldt aus dem Hatter Rathaus und Steffen Trawinski aus dem Oldenburger Rathaus für die Organisation und Betreuung verantwortlich gezeigt. Die Gäste waren in Familien untergebracht. Bei allen Aktionen haben sich auch Mitglieder unserer Gesellschaft vorbildlich eingebracht. Vielen Dank!

Pflege der GDRD-Homepage www.gdrd.de

Die Pflege unserer GDRD-Homepage im Internet war lange Zeit wegen fehlender personeller Ressourcen problematisch. Mit Heidrun Sommerfeld konnten wir eine Fachfrau für die Pflege finden und seit Ende vergangenen Jahres ist unsere Homepage wieder aussagekräftig. Einfach mal anklicken!

Neuer Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Der im November neu gewählte Vorstand kam zu seiner ersten Vorstandssitzung mit anschließender Klausurtagung am 24. Februar 2018 in der VHS im Bahnhofsgebäude in Sandkrug zusammen. Über all diese vorgenannten Aktivitäten und Ergebnisse wird in einer weiteren „Aktuellen GDRD-Information“, die in ca. zwei Wochen erscheinen wird, berichtet.

Bericht über den Einsatz als Wahlbeobachter in Nischni Nowgorod

Und jetzt zu meinem Bericht über meinen Einsatz als akkreditierter Wahlbeobachter in Nischni Nowgorod anlässlich der Präsidentenwahl am 18. März 2018 in der Russischen Föderation.

Wie kam es überhaupt zu der Akkreditierung als internationaler Wahlbeobachter? Der Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften in Berlin -ich bin dort im Vorstand einer von vier stellvertretenden Vorsitzenden- hatte über die in Moskau ansässige „Stiftung Russki mir“ die Möglichkeit erhalten, zwei Personen als internationale Wahlbeobachter vorzuschlagen. Vorgeschlagen wurden mein Stellvertreterkollege Cyrill Pech aus Berlin und ich. Wir haben dann bei der dafür zuständigen zentralen Wahlkommission der Russischen Föderation in Moskau einen Antrag zur Akkreditierung als internationale Wahlbeobachter gestellt. Dabei konnte auch das gewünschte Einsatzgebiet angegeben werden. Dem Antrag wurde stattgegeben und offiziell wurde die Einladung von der Staatsduma der Bundesversammlung der Russischen Föderation ausgesprochen und als Einsatzort die Millionenstadt Nischni Nowgorod festgelegt. Nachdem alle Formalitäten erledigt waren -das Visum bekam ich einen (!) Tag vor der Abreise persönlich im Generalkonsulat der Russischen Föderation in Hamburg ausgehändigt-, begab ich mich am 15. März zunächst mit der Deutschen Bahn nach Berlin-Schönefeld. Nach einer Zwischenübernachtung dort begann dann gemeinsam mit meinem Kollegen Cyrill Pech das „Abenteuer Wahlbeobachter in Nischni Nowgorod“. Die Reiseroute in Stichworten:

Freitag, 16.03.2018

10.00 Uhr Flug Berlin-Schönefeld – Moskau

14.30 Uhr Empfang in Moskau durch einen Vertreter der „Stiftung Russki mir“ und Transfer zum Hotel Crowne Plaza im World Trade Centre Moskau

16.00 Uhr Einchecken und Übergabe der Akkreditierungspapiere
17.30 Uhr Arbeitssessen mit Einweisung in die Aufgaben als Wahlbeobachter
(Rechte und Pflichten)

Samstag, 17.03.2018

10.00 Uhr Transfer zum Flughafen
13.30 Uhr Flug von Moskau nach Nischni Nowgorod
15.00 Uhr Empfang durch Begleiterin und Dolmetscherin Anastasija Ovsinnikova
von der Abteilung für Innere Beziehungen der Stadtadministration und
Transfer mit einem Kleinbus, der uns für den gesamten Aufenthalt mit
Fahrer zur Verfügung stand, zum Hotel „Courtyard Mariott Nischni
Nowgorod“
16.30 Uhr Gespräch über das Programm am Wahltag (Besuch von 5 Wahl-
lokalen und einer Wahlzentrale)
17.00 Uhr Sightseeingtour (Besuch des Kreml und des zentralen Platzes
einschließlich „Blick auf die Wolga“, Besuch der „Ewigen Flamme“ und
Blick auf das neue Stadion für die Fußball-WM – alles bei Minus 15
Grad)
18.30 Uhr Besuch des Parlaments des Oblasts Nischni Nowgorod mit einem
Gespräch mit Wladimir Prelov, Direktor für Innere Verwaltung

Sonntag, 18. März 2018

09.30 Uhr – 16.30 Uhr Insgesamt 5 Wahllokale, davon eins im ländlichen Bereich,
und eine überordnete Zentrale besucht. Fazit: Die Durch-
führung der Wahlen vor Ort verliefen absolut nach
demokratischen Regeln, so wie wir es in Deutschland
kennen. Auf einer unserer nächsten Mitgliederversamm-
lungen werde ich auf Details eingehen. Ein besonderes
Erlebnis am Rande: Im ersten Wahllokal erlebten wir
die Stimmabgabe des Oblast-Gouverneurs (bei uns
Ministerpräsident) Gleb Sergeevich Nikitin. Cyrill Pech,
der perfekt Russisch spricht, gab im Laufe des Tages
2 Fernsehinterviews und 1 Radiointerview.
20.00 Uhr Verfolgung der Wahlergebnisse im Russischen Fernsehen

Montag, 19. März 2018

09.00 Uhr Transfer zum Flughafen
11.30 Uhr Flug Nischni Nowgorod – Moskau
15.30 Uhr Flug Moskau – Berlin-Schönefeld
19.40 Uhr ICE Berlin – Oldenburg
23.58 Uhr Ankunft in Sandkrug

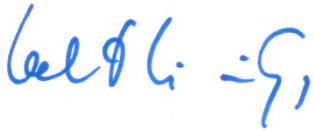
In der NWZ erschien am Montag beigefügter Kommentar zur Präsidentenwahl von
Redakteur Ulrich Schönborn mit bemerkenswerten Aussagen!!! Ich bekam dann
Gelegenheit zu einem Interview mit Herrn Schönborn über meine Eindrücke bei der
Präsidentenwahl. Das Interview ist ebenfalls beigefügt. Die Resonanz war enorm
positiv durch Telefonanrufe, E-Mails und Whats-Apps. Das macht Mut, auf

GDRD e.V., Region Oldenburg
Sitz: Oldenburg (Oldb.)
Vorsitzender: Bgm. a.D. Helmut Hinrichs
Amtsgericht Oldenburg, VR 1597
St.-Nr. 64/220/03300
Oldenburgische Landesbank AG
Kto.-Nr. 1902754900 BLZ 28020050
IBAN DE46 2802 0050 1902 7549 00
BIC OLBODEH2XXX

unserem Weg der Völkerverständigung nicht müde zu werden. Die Reaktionen auf den Kommentar von Herr Schönborn in Form von Leserbriefen sind ebenfalls beigefügt.

Im Namen des Vorstandes und persönlich wünsche ich frohe Ostern bei hoffentlich frühlingshaften Temperaturen!

Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Helmut Hinrichs'.

Helmut Hinrichs
Vorsitzender